



Dreieich, 11.2.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir bedanken uns für Ihr Schreiben per E-Mail vom 10.2.2021 und nehmen gerne zu den  
gestellten Fragen wie folgt Stellung:

1. Welche Trasse für den Radschnellweg Da-Ffm in Dreieich halten Sie für die richtige und in  
welchem Jahr sehen Sie die Fertigstellung dieses Streckenabschnittes?

Die GRÜNEN-Fraktion hat den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die sog.  
„Beule“ vertieft zu untersuchen mitgetragen, schien sie doch vor ca. 2 Jahren die richtige  
Alternative zur sog. Sommerroute zu sein. Stand damals, wie offiziell auch heute noch, war  
die Aussage, dass die Sommerroute auf erheblichen Widerstand der Forstbehörden treffen  
würde, wegen des Ausbaustandards. Diese Aussage ist zu hinterfragen.  
Die „Beule“ halten wir für eine Variante, die bevorzugt von Freizeitradlern, oder  
touristischen Nutzer\*innen befahren wird. So ist sie inzwischen auch ausgeschildert, was wir  
begrüßen. Abgesehen von neuralgischen Punkten (z. B. Kreuzung Eisenbahn-/ Wienand-Str.)  
erschließt sie diverse Einrichtungen in der Stadt (Kirche, 3 Schulen, Bürgerpark/-haus,  
Schwimmbad).

Da es in Dreieich nur wenige Möglichkeiten gibt die Gleise der Dreieichbahn zu queren,  
beschränken sich alternative Routen auf die westlichen Bahnübergänge. Dazu wurde u. a.  
auch von uns ein Vorschlag unterbreitet, den wir auch an den Vorhabenträger zur Prüfung  
übermittelt haben (siehe [https://www.gruene-dreieich.de/wp-  
content/uploads/2021/01/Zum-Thema-Radschnellverbindung.pdf](https://www.gruene-dreieich.de/wp-content/uploads/2021/01/Zum-Thema-Radschnellverbindung.pdf) ).

Diese Alternative kommt unserer Auffassung nach einer Schnellverbindung näher.

2. Welche konkreten Formen der Beteiligung der Bürger, Verkehrsteilnehmer und  
Anwohner wünschen Sie sich in den kommenden Planungsphasen für das Projekt  
Radschnellweg Da-Ffm?

Es ist von jeher unser Bestreben, bei allen Planungsvorhaben frühzeitige, auch offene (nicht  
nur gesetzlich zwingend vorgeschriebene) Formen der aktiven Bürgerbeteiligung  
herzustellen. Das gilt auch für dieses Projekt. Wir bedauern daher sehr, dass es seit dem  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu keinem adäquaten Angebot gekommen ist.  
Das ist nicht zuletzt auch der Pandemie-Lage geschuldet und gilt auch für die Gremien der  
Stadt, die bis dato auch auf Verlautbarungen des Vorhabenträgers angewiesen sind.  
Es ist jedoch nach wie vor geplant – sobald es die Lage erlaubt – eine Bürgerbeteiligung v. a.  
für die Anlieger der Route/n anzubieten.

Da wir so lange nicht warten wollen und der Vorhabenträger auch kund getan hat an  
Varianten zu arbeiten, haben wir den Projektleiter Hr. Ockel für den 25.2.2021, 19 Uhr zu  
einer Online Video-Konferenz eingeladen. Gerne können auch Vertreter\*innen Ihrer Gruppe  
daran teilnehmen: Link anfordern über [vorstand@gruene-dreieich.de](mailto:vorstand@gruene-dreieich.de).

Siehe auch <https://www.gruene-dreieich.de/index.php/2021/02/05/webtalk-vereine/>

3. Sehen Sie die Notwendigkeit eines Dreieicher Gesamtverkehrsplans (mit Verkehrsprognosen und Bewertung bisheriger Maßnahmen/Situationen) als Grundlage eines schlüssigen und nachhaltigen Radverkehrskonzeptes (über- und innerörtlich)?

Diese Notwendigkeit halten wir für dringend gegeben!

In unserem Wahlprogramm haben wir – wie so oft in der Vergangenheit – beschrieben, wie wichtig uns ein integriertes Konzept ist, um eine Mobilitätswende zu erreichen. Hier ein

**Auszug** (Details siehe <https://www.gruene-dreieich.de/index.php/wp21-verkehrswendelangversion/>):

**1. Ein Umsteuern ist notwendig**

*Wir wollen Mobilität neu denken und eine echte Verkehrswende in Dreieich voranbringen! Dafür muss der Fokus hin zu einem Dreieich der nachhaltigen, platzsparenden Mobilität. Bei der Erreichung unserer Klimaziele kommt dem Verkehr eine wichtige Schlüsselrolle zu!*

**2. Wie kann die Verkehrswende gelingen?**

*In Dreieich gibt es bisher kein Konzept für die Mobilität im Ort, darum muss ein Nahverkehrskonzept entwickelt werden. Ohne langfristiges Ziel verpuffen einzelne Maßnahmen oder entfalten nicht ihr volles Potential. Wir wollen den ÖPNV in den Fokus rücken, Dreieich für Fußgänger\*innen attraktiver machen und ihnen eine Lobby geben. Wichtig ist uns die Stärkung des Radverkehrs und der Ausbau von überregionalen Radwegen, um dem Verkehrskollaps im Rhein-Main-Gebiet entgegenzuwirken. Autos sehen wir als Teil der Verkehrswende. Alternativen zum Auto müssen zwar gefördert werden, gleichzeitig muss der motorisierte Individualverkehr so effektiv wie möglich gestaltet werden, zum Beispiel mit dem Ausbau von Mitfahrgelegenheiten und mehr.*

**3. Verkehrswende heißt also ,...**

*...dass Rad- und Fußwege sicherer werden und flächendeckend in gutem Zustand gehalten werden müssen, dass Fußgänger\*innen eine Stimme bekommen sollen, dass der ÖPNV als Rückgrat der Verkehrswende an Attraktivität zulegt und dass Autos möglichst effektiv genutzt werden. Ein Nahverkehrskonzept ist der Schlüssel für die zielorientierte und konsequente Umsetzung einzelner Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität im Verkehr in Dreieich.*

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Rückfragen dazu gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen aus Dreieich

i.A. Roland Kreyscher, Fraktionssprecher GRÜNE Dreieich